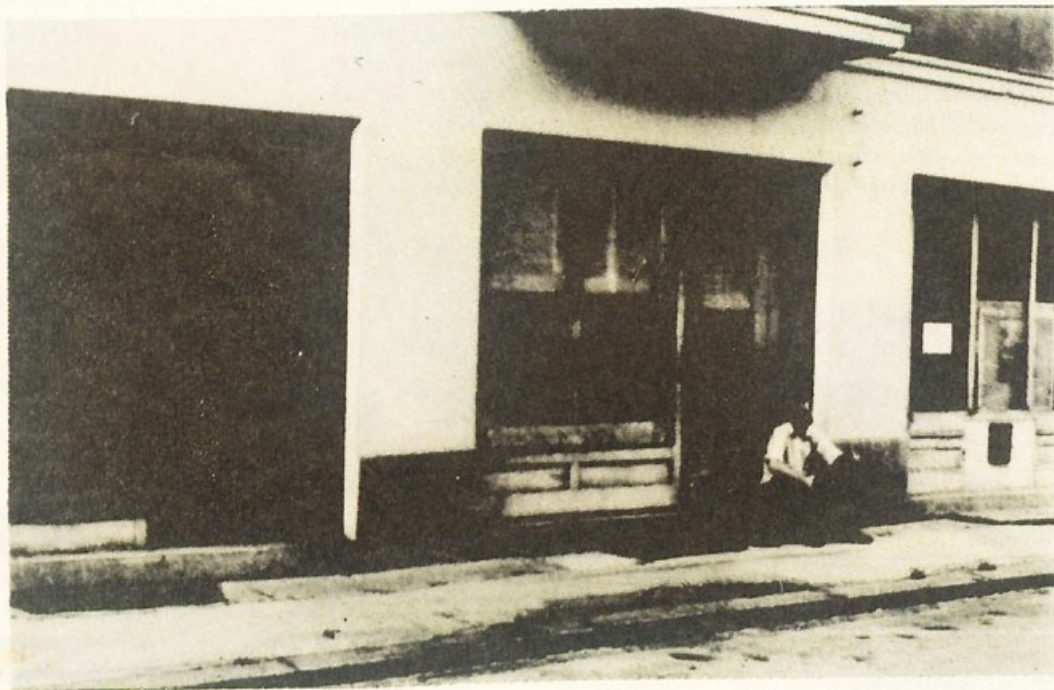


# KOMM

Josef-Hirn-Straße 7



DO 19.

MULTIMEDIASHOW zum Thema Hainburg

FR 20.

KONKURSBALL mit Susi's Vagabunden

MI 25.

DISKUSSION MIT REKTOR

MO 30.

STUDIOBÜHNE DER UNIVERSITÄT

*Geschlossene Gesellschaft von Jean-Paul Sartre*

MI 1.

ABSCHLUSSFEST MIT EMBRYO



**GRÜNE WILDNIS  
AM GROSSEN STROM  
Multimediashow  
zum Thema Hainburg  
DO 19. JÄN 20 UHR**

Überall in Europa sterben die Wälder am sauren Regen. Die Umweltverschmutzung ist allenthalben am vorschreiten. Zu allem Überdruß soll jetzt auch noch das, was an Natur bisher einigermaßen davon verschont geblieben ist, dem vermeintlich größer werdenden Energieverbrauch der Industriegesellschaft geopfert werden. Gerald Navara und Reinhard Golebiowsky vom World Wildlife Found informieren in ihrer Multimediashow über die Donauauen bei Hainburg und das geplante Kraftwerksprojekt. Anschließend wird es sicher noch viel zum diskutieren geben.

**KONKURSBALL  
mit Susi's Vagabunden  
FR 20. JÄN 21 UHR**



Photographie: Johannes Atringer

Wie jedes Jahr veranstaltet das KOMM auch heuer wieder einen Ball. Wer also die geklemmte Atmosphäre sonstiger Bälle satt hat, und trotzdem gern tanzen möchte, der ist herzlich eingeladen. Für die richtige Tanzmusik sorgen Susi's Vagabunden, die schon auf dem letzten KOMM-Ball ihr Können bewiesen haben. Gute Unterhaltung und Prost wünscht euch das KOMM.

**ABFAHRT — JAZZ  
DO 26. JÄN 20.30 UHR**

Abfahrt ist eine neue Formation aus der Tiroler Jazzszene. Exmusiker von Werner Pirchner zusammen mit zwei jungen Talenten (Saxophon und Posaune) bieten ein Repertoire, dessen stilistischer Bogen sich von klassischen Standards in neuen Arrangements über Latin-Jazz bis zu neuen Jazz-Rock-Kompositionen spannt.

Besetzung:  
ANDREAS SCHNEIDER (Posaune): Kommt vom Jazzseminar in Dornbirn. Mitglied der Bigband Dornbirn und des Michael-Schweizer-Quartetts. Zahlreiche Konzertauftritte im Bodenseeraum, Österreich und Südtirol.  
PETER STAMBADER (Fenderpiano): In Innsbruck als Jazzpianist altbekannt. Regelmäßige Auftritte im ehemaligen Uptown-Jazzsaloon u. a. mit Werner Pirchner. In der Folge jahrelang Profimusiker in Deutschland. Studioerfahrung. Zur Zeit Klavier- und Orgellehrer in Innsbruck.  
MICHAEL OBERGUGGENBERGER (E-Bass): Reifeprüfung für Gitarre am Innsbrucker Konservatorium. Begann als Jazzbassist in Werner Pirchners »Blutgruppe«. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und Auftritte in Clubs. Zur Zeit hauptberuflich Mathematiker.  
PETER MAYRHOFER (Schlagzeug): Reifeprüfung am Innsbrucker Konservatorium (Debut mit K. H. Stockhausens »Zyklus für einen Schlagzeuger«). Exmitglied von Werner Pirchners »Blutgruppe«. Rundfunkaufnahmen. Hauptberuflich Mathematiker.  
JOHANNES SPRENGER (Saxophon).

**REKTOR IM KOMM  
Diskussion  
MI 25. JÄN 20 UHR**

Seit Anfang dieses Semesters hat die Uni wieder einen neuen Rektor, nämlich Prof. Rothleitner von der theoretischen Physik. Auf Einladung des KOMM und der Fachschaft Naturwissenschaft hat sich der Rektor bereit erklärt, Fragen interessierter Studenten im Rahmen einer Diskussion zu beantworten. Jeder ist herzlich eingeladen zu kommen und Fragen zu stellen. Die Fachschaft Natwi hat auch schon ein paar Themen zusammengestellt. So soll es einmal um die soziale Stellung der Studenten (siehe Wohnungsnot usw.) gehen, zum andern um die studentische Mitbestimmung auf der Uni. Ein weiteres Thema ist die zunehmende Verschulung, und in diesem Zusammenhang die Hochschuldidaktik. Zuletzt soll es dann um die Verantwortung des Naturwissenschaftlers (AKW, Atombombe, Automation, zunehmende Umweltzerstörung, ...) in der heutigen Zeit gehen.

**Studiobühne an der Universität  
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT  
von Jean-Paul Sartre**

**MO  
30. JÄN  
21 Uhr**



**EMBRYO  
Semesterabschlußkonzert**

**MI  
1. FEB  
21 UHR**



Embryo ist wohl die älteste noch bestehende deutsche Rockformation. Genauso erstaunlich wie ihr Alter ist jedoch der Wandel ihrer Musikstile von Underground über Fusion-Rock bis zu der Beschäftigung mit außereuropäischen Musikkulturen, die ihre Musik in keine der gängigen Cliches oder Bezeichnungen einordnen läßt. Lest selbst, was sie dazu geschrieben haben:

Der Sound der Fremde  
ist nicht fern, denn niemand ist  
Tourist auf Lebenszeit.  
Die Kunst zu Überleben ist  
leicht zu kopieren,  
das Gefühl aus der  
'Wanne' zu steigen  
vor Schreck die kühle Luft  
zu spüren,  
allein am Straßenrand zu stehen  
völlig ungeeignet, da kein Nachbar  
dir die Frage stellt:  
'Willst du ein Handtuch zum Werfen?'

So gefällt sich,  
wer in den Spiegel springt  
am besten schwimmend  
durch Tür und Raum.  
Sobald wir dann hinhören  
ist ein Sound verblaßt,  
entstanden bevor  
wir ihn wahrnehmen

Er ist unsere ZUNKUNFTSvision  
ein Zucken im Gehörgang  
ein Augenblick Sprachlosigkeit  
a hundred millionst second  
heiß und ausgestreckt  
mit viel Ausblick auf ...

Aller Propaganda zum Trotz  
geht es um den Versuch  
alle musikalischen Sprachen  
nicht als Ethnologe zu erfahren,  
sondern 'live' zu erleben  
auf die Bühne zu bringen.

Da gab/gibt/wird es Konzerte mit  
Charlie Mariano  
Mal Waldron  
dem nigerianischen Talking drummer  
Muraina Oeylami  
und seinen Kollegen, die sich  
momentan in Deutschland aufhalten  
Ademola Onibon Okuto  
Rufus Ogundele geben.

Große Pläne brauchen keine Panik  
sollen weiterwirken, damit wir  
die Zeit genießen können.



### was ist das komm

rechtlich ist es das kommunikations- und kulturzentrum der öh. was im komm passiert, wird von den leuten bestimmt, die im komm mitarbeiten. das komm ist selbstverwaltet. jeder kann im komm mitmachen und mitbestimmen. das komm ist basisdemokratisch organisiert. das komm ist freiraum in einer beklemmend engen stadt.

### wie kann man im komm mitmachen

indem man bei verschiedenen arbeiten mithilft. am 20. zum beispiel wird das komm für den konkursball dekoriert, nach semesterschluß wird das komm wieder renoviert. hilfe ist jederzeit erwünscht. indem man zum mitarbeiterrat — jeden diensttag, 20 uhr — geht und dort mitredet und mitentscheidet, was im komm passieren soll. wer auf einem der beiden vorhergehenden mitarbeiterräte war, hat volles stimmrecht.

### das komm ist auch beisl

es gibt eine bar, zehn bis zwölf tische, entsprechend viele stühle, einen tischtennistisch, etwas zum essen, zehn schachbretter, musik (laut oder leise), ein musikzimmer, vier toiletten, die auch mal wieder gerichtet gehören, und ein paar zeitungen und zeitschriften.

öffnungszeiten:      mittagscafé mo-fr 11.00-14.30  
                                 abendbar    di-so 20.00- 1.30

### komm-intern

eines der größten probleme des komm ist die selbstaussbeutung. das heißt, daß diejenigen leute, die viel im komm arbeiten, ihre arbeit nicht entsprechend honoriert bekommen können, da zu wenig geld da ist. problematisch wird es dann bei den leuten, die fast ihre gesamte zeit für das komm hergeben. sie wollen natürlich soviel geld für ihre arbeit bekommen, daß sie davon leben können. damit das komm gut funktioniert, braucht es die leute, für die die arbeit im komm keine freizeitbeschäftigung ist, sondern ein hauptjob. zur zeit diskutieren wir darüber ob und wie man posten, verantwortungsbereiche einführen kann, wie man den zugang zu diesen posten möglichst freihalten kann, usw. beteilige dich auch an der diskussion über ein organisationsmodell, komm zum mitarbeiterrat, komm ins komm.

### übrigens

ab jänner verschicken wir das komm-programm. wenn du es auch zugeschickt haben möchtest, dann lass deinen namen und deine adresse an der komm-bar eintragen. unkostenbeitrag: 10,— ös im jahr.

### noch ein hinweis

die arge tiroler jugendzentren und landesverband für jugendspiel veranstalten eine reihe von theaterwochenenden. das nächste findet vom 27.-29. jän. statt.

information und anmeldung: fredl pöllauer - jugendzentrum landeck  
oder: gerhard sexl, mühlbach 11, 6114 kolsass, tel. 05224/86 5 34.

An

Erscheinungsort Innsbruck  
Verlagspostamt 6020 Innsbruck — P.b.b.